



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCXXXVII. Heinrich und Heinrich von der Schulenburg, Gevettern, überlassen dem Kloster Diesdorf zum Ersatz für angerichteten Schaden ihre Gerechtigkeiten an dem Gute in Werle, am 8. Dezember 1405.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCXXXVI. Segeband und Efert von Esdorf, Gebrüder, verkaufen an Hermann Wulhase und seine Frau eine Rente aus dem Dorpe Zatemiu, am 30. November 1405.

Wy Segheband vnde Efert, brodere, gheheten van Estorpe, bekennen vnde betughen in dessem openen breue, dat wy hebben vorkoft rechtis kopes hermene wulhazen, wunneken, zyner hufvrouwen, vnde eren rechten eruen XII schillinghe gheldes in enem houe, dar nu hermen honeke vppe wonet, in deme dorpe to zatemyn vor XII mark lüneborgher pennighe, de vns rede vtghetollet zyn —. Alle desse vorefcreuen dingh loue wy Segheband vnde Efert, brodere, gheheten van Estorpe, in truwen myd sammender hand hermene wulhasen, wunneken, zyner hufvrouwen, vnde eren rechten eruen stede vnde vast to holdende, sündir yenigherleye arghelyft. To ener groter bewysinghe vnde bekantnisse zo hebbe wy vnse Inghezeghel wytliken ghehenge an dessen bref, Na godes bort dufent Jar vnd veerhunder Jar in deme vesten Jare, In sunte Andreas daghe, des hylghen apofteles.

CCXXXVII. Heinrich und Heinrich von der Schulenburg, Gevettern, überlassen dem Kloster Diesdorf zum Ersatz für angerichteten Schaden ihre Berechtigkeiten an dem Gute in Werle, am 8. Dezember 1405.

Wyr Heinrich vnd Heinrich, Vedderen, geheten von der Schulenborch, Vnd vnse Eruen, Wy bekennen mit Vrkunde dusses breues, dat wy mit willen hebben gegeuen vnd geuen vnse gudt, dat wy hadden Im Dorpe tho Werle, dem Praweste, der Priorinnen vnd ganzer samblung des Closters tho Difstorpe sunte Augustins Orden vnd Verden gestifts vnd alle ohren nakomen tho ewigen tiden in thobeholden vnde tho brukende, In der Molen de helffte mit allem Rechte vnd thobehoring, mit pachte, plege vnd mit Timsen, In Siuekens hofte de helffte, negen schepell Roggen, den de Drufsdowen darin hebben van vns tho Lehne, de se nu fort vam Closter schollen hebben tho Lehne, dar late wy ohne tho IX schepell Roggen tho vnserem dehle In dem sulvigen hofe vnd einen haluen Wispell haueren. Ock late wy ohne in Crutzemannes haue die helffte vnd vnse helffte an Brokers holte, Ock late wy ohne in henninge kakes haue tho vnserem dele druddehalff Verndell Roggen vnd fos schillinge Penninge vnd einen haluen wispell hauern vnd die helffte dienstes vnd Richtes, Ock late wy ohne an Janes haue van Dannen de helffte, wan Albrecht Jahns wieff steruet, den ehr tho Lehne van vnns hefft, vnde dat kraens Zoll tho vnserem dehle achte schepell Roggen, gerichte vnd dienste die helffte, Ock late wi ohne den angeuall an Vicke Baden haue tho lenende, wen siek des boret, de helffte vnd den angefall des kercklehens vnseren deil, wahn Hans van Walstaue, vnse Ohm, affgeit van dodes wegen, vnd eine kate halff, do nu Henneke Metkens hefft, tho vnsem deele achtein Penninge vnd den dienst, vnd laten ohne ock de Crutzschuldt halff ouer alle, de hir wahren, tho vnserm deile XI schillinge, vnd laten ohne de bede auer alle dat Dorp ohne Vicke Baden

haue vnd in Clofters hoffe, vnnnd dat gericht vp der straten vnnnd vp den velde mit aller thobehoringe vnnnde mit dem hogefsten vnd fideften, alle wy dar nichts anne behalden effte Jemants van vnferent wegen, vor mannichfalden schaden, den wy vnnnde de vnfen dem Clofter Difstorpe vnnnde ohren armen luden dicke vnnnd vele gedan hebben, Dat hirmede alle vorfonet ist, alle dat vnnse Vedderen her Berndt, Berndt vnnnde Hans, alle van der Schulenburch, twischen vns vnnnd dem Clofter gededinget hebben —. Alle desse vorgeschreuen Artickell vnnnd ein Jeder befondern lauen wy hinrick vnnnd Hinrick vor vns vnnnd vnse Eruen dem vorbenomeden Praweste, Priorinnen vnnnd der gantzen samblunge tho difstorpe vnnnd alle ehren nakomlingen in trewenn stede vnnnd vhasfte tho holdende, ahne alle list vnnnd hulperede, vnnnd des tho tuge vnnnd Vrkunde hebbe wy duffen breeff besegelen laten mit vnferm Ingefegell, de gegeuen is na gades gebort Viertein hundert Jahr In dem vofften Jahre, In vnser leuen frawen dage, alle sie entfangen wart, Conceptionis.

Nach einer alten Copie.

CCXXXVIII. Hans und Bernd von der Schulenburg, Gebrüder, bekunden ihre Ausföhnung mit dem Kloster Diesdorf und die Ueberlassung ihres Gutes zu Berle, am 2. Januar 1406.

Wyr Hans vnnnd Berendt, broder, geheten von der Schulenburgk, Hinrichs Sohnen, Bekennen mitt vrkunde dusses brieues vor allsweme, dat wy vns fruntliken vordragen hebben mitt dem Praweste vnd mitt denn Clofter Junckfrowenn tho diftorpe vmmen mennigfoldigen schaden, den wy ohnn gedhann hebbenn vnd ohren armen ludenn, also dat wy oder nyemandt van vnfes gehetes wegenn se odder ehre arme lude mher rouen odder beschedigenn schollenn Nenerleye wise, men wy schollen se vorbittenn vnnnd vordegedingen, alle wy truwelikeft konnen vnd mogen, Vnde wi hebben ohne ohren schaden erlecht mitt vnferm gude tho warle, alle vnse vedderen Her Berndt vnnnd Berndt von der Schulenborch twischen eme vnde vns gededinget hebben vnd alle ohne dar vorebreuet ys. Alle dufse vorgeschreuen stücke vnnnd Jewelich befundern laue wy vorbenomeden Hans vnd Berendt, broder, gehetenn van der Schulenborch, Hern Ludelffe, Praweste, Fraw Alheide, priorinnen, vnd der gantzen samlung tho Diftorp vnnnd ohren nhakomlingenn stede vnd vhefte tho holdende, ohne allerley argelift edder hulperede. Des tho bekentenisse hebbe wy vnse Ingefegell wittliken mitt guden willen hengen lathen ahn duffenn breff, Gegeuen nha Gades geborth viertheinhundert Jhar, darnha Inn dem Soefsten Jhare, des negelsten Sunnauendes nha dem dage der befndinge vnfses heren Jesu Christi.

Nach einer vidimirten alten Copie, deren Vidimations-Formel lautet:

Auscultata et diligenter Collationata est presens copia per me georgium Swipert, Clericum coniugatum, publicum Sacris apostolica et Imperiali auctoritatibus Notarium etc. —